BERLIN

PROGRAMM

#Talent4Tomorrow

Fachkräftesicherung und Beschäftigungs-potenziale in Europa

Internationale Konferenz
am 14. November 2025 in Berlin

VERANSTALTERIN	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA), Berlin
ORT	Umweltforum (Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin) Vor-Ort und mit Livestream
MODERATION	Dr. Julia Kropf
SPRACHEN	Während der Konferenz wird eine simultane Übersetzung in Englisch und Deutsch sowie Deutsche Gebärdensprache angeboten.
DIALOGFORUM	Zeitweise parallel zum laufenden Programm stehen verschiedene Organisationen, die sich mit dem Thema Fachkräftesicherung beschäftigen, auf der Galerie in der 1. Etage für einen Austausch zur Verfügung.

ABSTRACT

Warum eine internationale Konferenz?

Fachkräftesicherung ist, auch aufgrund des demographischen, technologischen und ökologischen Wandels, eine prioritäre Herausforderung sowohl für Unternehmen als auch für die Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik in Europa, den Mitgliedstaaten und Regionen. Der Fachkräftebedarf in Deutschland und Europa wächst — zuletzt hatten laut Eurobarometer etwa 4 von 5 kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten, Beschäftigte mit den richtigen Kompetenzen zu finden. Die Konferenz soll als Forum für den Austausch dienen, um gemeinsam zu diskutieren, wie der aktuelle und zukünftige Bedarf an Arbeits- und Fachkräften bestmöglich gedeckt werden kann, und um im internationalen Kontext voneinander zu lernen.

Was passiert bereits?

In einem 2024 veröffentlichten Aktionsplan hat die EU-Kommission als zentrale Handlungsfelder unter anderem die Unterstützung von am Arbeitsmarkt unterrepräsentierten Gruppen, eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie der Mobilität innerhalb der EU und die Anwerbung von Fachkräften aus Nicht-EU-Ländern benannt.

2022 hat die Bundesregierung ihre neue Strategie zur Fachkräftesicherung vorgelegt. Um regionale Unterschiede adäquat zu adressieren, befindet sich auch das Land Berlin in einem Prozess zur Erarbeitung einer Fachkräftestrategie unter Federführung der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA).

Welche Schwerpunkte setzt die Konferenz?

- Erwerbspotenziale erschließen und Arbeitsmarktbeteiligung fördern
- Künstliche Intelligenz menschenzentriert gestalten
- Fachkräfteeinwanderung: Anwerben & Halten von Talenten
- Gute Arbeit & Qualifizierung als Schlüssel für die Fachkräftesicherung

PROGRAMM

9.00	**ANKOMMEN/ EINWAHL**
9.30–10.40	**BLOCK I — INTRO: ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNGEN**

- **9.30–9.35 | BEGRÜSSUNG und organisatorische Hinweise**
  Dr. Julia Kropf, Moderatorin
- **9.35–9.40 | GRUSSBOTSCHAFT**
  des Regierenden Bürgermeisters **Kai Wegner**
- **9.40–9.50 | BEGRÜSSUNG und Einführung in die Konferenz**
  Cansel Kiziltepe, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
- **9.50–10.10 | IMPULS**
  EU-weite Initiativen und innovative Methoden zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften
  Stefan Olsson, stv. Generaldirektor der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission
- **10.10–10.40 | MODERIERTER TALK**
  Fachkräftesicherung in Europa zwischen Politik und Praxis
  - **Dr. Nicola Brandt**, Leiterin des OECD Berlin Centre
  - **Cansel Kiziltepe**, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
  - **Stefan Olsson**, stv. Generaldirektor der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission

10.40–11.00	**KAFFEEPAUSE**
11.00–12.30	**BLOCK II — KOLLABORATIV: ZUSAMMENARBEIT ZU DEN UNTERTHEMEN DER KONFERENZ**

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Labs ab Seite 4.

- **LEARNLAB 1: Potenziale heben — Wege in Arbeit eröffnen**
  Format: Workshop, Ort: Seminarraum 10, 3. Etage
- **LEARNLAB 2: KI im Dienst der Menschen — Chancen & Praxis**
  Format: Paneldikussion und World Café mit verschiedenen Use Cases
  Ort: Saal, Erdgeschoss
- **LEARNLAB 3: Talente gewinnen — Fachkräfte halten**
  Format: Workshop, Ort: Seminarraum 8, 2. Etage
- **LEARNLAB 4: Gute Arbeit, starke Bildung — Schlüssel für die Fachkräftesicherung**
  Format: Online-Workshop, auf Englisch

PROGRAMM

12.30–13.30 MITTAGSPAUSE

13.30–14.00

TAKE-AWAYS aus Block II
Gespräch mit LearnLab-Moderator*innen

14.00–14.30

KEYNOTE
Fachkräftemangel im digitalen Zeitalter: Potenziale und Herausforderungen
Prof. Dr. Melanie Arntz, Vizedirektorin, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA)

14.30–15.30 BLOCK III — OUTRO: PANEL UND ABSCHLUSS

PANELDISKUSSION Fachkräfte sichern: Gemeinsam Verantwortung tragen

- **Prof. Dr. Melanie Arntz**, Vizedirektorin, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA)
- **Micha Klapp**, Staatssekretärin für Arbeit und Gleichstellung, SenASGIVA
- **Carina Knie-Nürnberg**, Geschäftsführerin Operativ der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Bundesagentur für Arbeit
- **Alexander Schirp**, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB)
- **Nele Techen**, stv. Vorsitzende des DGB Berlin-Brandenburg

ABSCHLUSSWORTE ZUR KONFERENZ
Micha Klapp, Staatssekretärin für Arbeit und Gleichstellung, SenASGIVA

LABS

MODERATION, LAB-RAPPORTEURIN:

Antonia Restemeier, Leitung Europäische Kooperationen, gsub mbH

Format: Workshop

Ort: Seminarraum 10, 3. Etage

LEARNLAB 1:
Potenziale heben — Wege in Arbeit eröffnen

Dieses LearnLab beleuchtet, wie Menschen mit geringer formaler Qualifikation besser in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Vorgestellt werden europäische Ansätze, die zeigen, wie durch Re- und Upskilling Erwerbspotenziale aktiviert werden. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Erfahrungen, der Umgang mit Hürden bei der Qualifizierung und die Herausforderungen vor dem Hintergrund des technologischen Wandels.

- **Vaida Kamandulienė**, Leiterin der Abteilung Maßnahmenorganisation, Öffentliche Arbeitsvermittlung, Litauen
- **Sabrina Klaus-Schelletter**, Leiterin des Referats Beschäftigungsförderung, SenASGIVA, Berlin
- **Raúl Pérez González,** Projektmanager, Fundación Secretariado Gitano, Spanien
- **Melita Poljak**, Projektreferentin, Fachkräftezentrum Wien, waff — Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds, Österreich

MODERATION, LAB-RAPPORTEUR:

Dr. Aljoscha Burchardt
Principal Researcher, Research Fellow und stellvertretender Standortleiter, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)

Format: Paneldiskussion und World Café mit verschiedenen Use Cases

Ort: Saal, Erdgeschoss

MODERATION, WORLD CAFE:

Felix Schmitt
Operativer Projektleiter/ Berater, gsub mbH

TABLE 1

TABLE 2

TABLE 3

TABLE 4

LEARNLAB 2:
KI im Dienst der Menschen — Chancen & Praxis

In zwei Teilen diskutiert dieses LearnLab zum einen grundlegende Fragen und Rahmenbedingungen zum Einsatz von KI in der Arbeitswelt (Teil A), zum anderen konkrete Praxisbeispiele aus Unternehmen und Projekten (Teil B). Vorgestellt werden Tools und KI-gestützte Anwendungen, die im Rahmen eines World Cafés gezeigt werden. Die Rolle von Aus- und Weiterbildung wird im Zusammenhang mit dem produktiven, chancengerechten Einsatz von KI vertieft.

A) Trifft KI Arbeitswelt oder trifft Arbeitswelt KI? — Grundsatzfragen und Rahmenbedingungen

- **Dr. Barbara Hofmann**, Chief Data Scientist, AI Center of Excellence, IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit
- **Dr. Lukas Kleine-Rüschkamp**, Leiter der Abteilung für Lokale Beschäftigung und Qualifikation, Zentrum für Unternehmertum, KMU, Regionen und Städte, OECD
- **Dr. Iris Pfeiffer**, Geschäftsführerin, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH (Träger des Zukunftszentrums Berlin)

B) KI in der Praxis: World Café zur Vorstellung konkreter Anwendungsbeispiele

USE CASE 1: **VOIZE — KI App zur Sprachdokumentation** Anwendungsbeispiel für den Einsatz von KI in der Pflege am Beispiel VOIZE (KI-App zur Sprachdokumentation) sowie weiteren digitale und KI-Tools zur Unterstützung des Arbeitsalltags in der Pflege.

- **Prof. Dr. Denny Paulicke**, Vizepräsident der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften und Professor für Medizinpädagogik

USE CASE 2: **Zukunftszentrum Berlin** Veranschaulicht wird ein KI-Auswahl- und Einführungsprozess in einem Berliner KMU aus dem Bereich der wissensintensiven Dienstleistungen. Zunächst wird gezeigt, wie eine Auswahl möglicher Anwendungsgebiete für KI identifiziert und priorisiert wird. Im Anschluss an die Priorisierung wird die Einführung der verwendeten KI-Anwendungen gezeigt. Neben der technischen Seite der KI-Einführung wird auch auf die Herausforderung der zu erfassenden und zu vermittelnden digitalen Kompetenzen eingegangen. Dabei wird erörtert, wie unterschiedlich komplex die technologischen Lösungen sind und was das für den Weiterbildungsbedarf der Mitarbeitenden bedeutet.

- **Jagraj Winter**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Zukunftszentrum Berlin, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

USE CASE 3: **Herausforderungen auf dem Weg zur Digitalisierung / Einführung von KI bei der Fachkräfte-Service-Zentrale Mecklenburg-Vorpommern.** Einführung einer volldigitalisierten Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesbehörden im Bereich Fachkräftezuwanderung, unter besonderer Berücksichtigung von Datenschutz und Sozialdatenschutz. Auswahl und Implementierung eines KI-Tools zur digitalen Migrationsberatung für die interne Fallbearbeitung. Aufbau eines nutzerorientierten zentralen Zugangsportals und einer App zur Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten sowie zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Mecklenburg-Vorpommern. Ergänzend Prüfung des Nutzens aufsuchender digitaler Beratung im sozialen Raum.

- **Anne Henrike Flügel,** Leiterin Referat Arbeitsmarktpolitik/ Fachkräfteeinwanderung, Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

USE CASE 4: **KI voranbringen durch lebenslanges Lernen: Der flämische Weg**
Als europäische Innovationsregion hängt die Wirtschaft in Flandern stark vom Wissen der Menschen ab. Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Beschäftigte

LABS

neue Technologien schnell aufnehmen können. Das gilt besonders für Systemtechnologien mit großer Reichweite — wie etwa KI. Doch wie lässt sich eine widerstandsfähige Belegschaft aufbauen, wenn gleichzeitig ihr Interesse an lebenslangem Lernen gering ist und hinter anderen europäischen Innovationsführern zurückbleibt? Um dieser Herausforderung zu begegnen, gründete die flämische Regierung 2020 die Flanders AI Academy (VAIA) im Rahmen ihres umfassenden KI-Politikplans. Der Auftrag von VAIA: Die Einführung von KI in flämischen Unternehmen und Organisationen beschleunigen, indem ein breites, bedarfsgerechtes Angebot an KI-Weiterbildungen für Fachkräfte bereitgestellt und gefördert wird.

— **Stefaan Gruyaert**, Teamleiter, Flämische KI-Akademie (VAIA), Belgien

TABLE 5

USE CASE 5: **KI-gestützte Tools für Arbeitsmarktmobilität — Effektives Matching durch individuelle Kompetenz-Daten** Anwendungsfall für den Einsatz von KI zur Steigerung der Arbeitsmarktmobilität. SkillLab zeigt, wie Künstliche Intelligenz genutzt werden kann, um Arbeitsuchende, Arbeitgeber und Bildungsträger effektiver miteinander zu verbinden. Es wird gezeigt, wie die Kombination aus KI und umfangreichen nationalen oder internationalen Kompetenz- und Berufstaxonomien eine gemeinsame, standardisierte Kommunikation ermöglicht. Dies ist der Schlüssel, um Transparenz und den Abgleich von Fähigkeiten (Skills) in dynamischen Arbeitsmärkten zu gewährleisten. Es wird die grundlegende Logik der Partnerschaft mit den öffentlichen Arbeitsverwaltungen (Public Employment Services) als zentrale Akteure in diesem Ökosystem dargelegt.

— **Christoph Bretgeld,** Direktor für Strategie, SkillLab, Niederlande

MODERATION, LAB-RAPPORTEURIN:

Nevin Ekinci-Sinmaz
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Willkommenszentrum Berlin, SenASGVIVA

Format: Workshop

Ort: Seminarraum 8, 2. Etage

LEARNLAB 3:
Talente gewinnen — Fachkräfte halten

Dieses LearnLab widmet sich dem Aufbau nachhaltiger Strukturen zur fairen Anwerbung und langfristigen Bindung internationaler Fachkräfte. Initiativen aus europäischen Städten bringen ihre Erfahrungen zu Mentoringprogrammen, strategischen Integrationsansätzen und Willkommensstrukturen ein. Der Schwerpunkt des Austauschs liegt auf der Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen und „Guter Arbeit" für internationale Talente.

— **Julian Algner**, Projektleiter, TalentsBridge Namibia, IHK Berlin
— **Marie-Sophie Deuter**, Operative Leitung, Willkommenszentrum Berlin, SenASGIVA
— **Petra Anna-Maria Pulli**, Fachreferentin für Beschäftigung, Vantaa Skills Center, City of Vantaa, Finnland
— **Katherina Ulvert**, Projektleiterin, Projekt BCB — Business Chances Berlin, Club Dialog e.V.

MODERATION, LAB-RAPPORTEURIN:

Michela Meghnagi
Ökonomin, Zentrum für Unternehmertum, KMU, Regionen und Städte, OECD

Format: Online-Workshop, auf Englisch

LEARNLAB 4:
Gute Arbeit, starke Bildung — Schlüssel für die Fachkräftesicherung

Das vierte LearnLab findet online und in englischer Sprache statt. Es thematisiert, wie faire Arbeitsbedingungen, gezielte Qualifizierungsangebote und insbesondere die aktive Einbindung junger Menschen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs beitragen können. Hier werden Erfahrungen aus Berlin und anderen europäischen Städten zusammengeführt, um konkrete Maßnahmen für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen herauszuarbeiten.

— **Tadas Leončikas**, Leiter der Abteilung Beschäftigung, European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions (Eurofound)
— **Justus Reuling**, Referent für Beschäftigungsförderung, SenASGIVA, Berlin
— **Carolina Ferreira**, Leiterin der Abteilung Talentförderung und Beschäftigung, Stadt Porto, Portugal
— **Michael Eyre**, Koordinator des Mentoringprogramms „Stockholmsmentor", Arbeitsmarktverwaltung der Stadt Stockholm, Schweden

DIALOGFORUM

In der Zeit von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr stehen Ihnen verschiedene Organisationen, die sich mit dem Thema Fachkräftesicherung beschäftigen, auf der Galerie in der 1. Etage für einen Austausch zur Verfügung. Besuchen Sie die spannenden Initiativen und kommen Sie an den Info-Ständen mit den Mitarbeitenden ins Gespräch!

BRIDGES TO EMPLOYMENT — Empowering through sustainable career Pathways

Das europäische Projekt BRIDGES entwickelt gemeinsam mit Partnern aus Irland, Österreich und Italien innovative und nachhaltige Ansätze zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit. Es wird durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) gefördert. Im Fokus stehen solidarische Beschäftigungsmodelle und maßgeschneiderte Unterstützungsprogramme, die an individuelle Lebenssituationen und Fähigkeiten anknüpfen. Aufbauend auf Erfahrungen wie dem Berliner Pilotprojekt „Solidarisches Grundeinkommen“ fördert BRIDGES den europaweiten Austausch zu neuen arbeitsmarktpolitischen Konzepten. Unter Leitung der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) und in Zusammenarbeit mit der gsub — Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH werden ausgewählte Ansätze in den Partnerländern erprobt, dokumentiert und weiterentwickelt — mit dem Ziel, inklusive und zukunftsfähige Wege in Beschäftigung zu schaffen.
www.socialinnovationplus.eu/project

Internationale Fachkräfte: Berlin (La Red)

Mit dem Projekt Internationale Fachkräfte:Berlin (IF:B) bietet La Red kostenfreie Schulungen und Beratungen für internationale Fachkräfte, die in den sozialen Medien einen bildungsadäquaten Arbeitsplatz suchen möchten. Zudem werden kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Arbeitsmarktakteure durch gezielte Workshops und praxisnahe Schulungen dabei unterstützt, internationale Fachkräfte erfolgreich zu gewinnen und nachhaltig in ihre Strukturen zu integrieren. Das Projekt ist Teil des Regionalen Integrationsnetzwerkes Berlin (RIN Berlin) und wird im Rahmen des Programms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) gefördert.
www.la-red.eu/projekt/internationale-fachkraefte-berlin

MY TURN — Frauen mit Migrationserfahrung starten durch

Das Programm „MY TURN — Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ will dazu beitragen, dass (formal) geringqualifizierte Frauen mit eigener Migrationserfahrung und einem erhöhten Unterstützungsbedarf verstärkt an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen und im Anschluss dauerhaft auf dem Arbeitsmarkt integriert werden. Aktuell werden bundesweit 65 Einzel- oder Verbundprojekte gefördert, die bereits mehr als 25.000 Frauen erreicht haben. Die Projekte beraten und stärken die Teilnehmerinnen und begleiten sie auf ihrem Weg in Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfond Plus (ESF+). Für weitere Informationen und Materialen besuchen Sie das Team der Vernetzungsstelle MY TURN am Infostand. Wir freuen uns auf einen persönlichen Austausch mit Ihnen!
www.my-turn.info

Projekt BCB — Business Chances Berlin im Club Dialog

Das Projekt richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Arbeitgeberverbände in Berlin, die an der Gewinnung und Integration qualifizierter Fachkräfte aus Drittstaaten interessiert sind. Ziel des Projekts ist es, Arbeitgeber bei der Suche, Einstellung und Integration internationaler Fachkräfte zu unterstützen. Dazu werden kostenfreie Beratungen und Schulungen angeboten, die den Einwanderungsprozess sowie die Anerkennung ausländischer Qualifikationen erleichtern. Im Mittelpunkt steht die Förderung einer erfolgreichen Beschäftigung und die langfristige Bindung internationaler Mitarbeiter*innen. Das Projekt BCB ist ein Teilprojekt des Regionalen Integrationsnetzwerkes Berlin (RIN) und wird koordiniert durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. Es wird im Rahmen des Förderprogramms IQ-Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Umsetzungspartner sind zudem das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Bundesagentur für Arbeit.
www.club-dialog.de/business-chances-berlin-de

DIALOGFORUM

Vantaa Skills Center Services

Das Vantaa Skills Center Services ist eine spezialisierte Einheit, die umfassende und individuelle Unterstützung bietet, um die Beschäftigungs- und Kompetenzlücken der fremdsprachigen Kundschaft zu schließen. Die Dienstleistungen sind strategisch auf Arbeitssuchende und Kund*innen mit Anspruch auf Eingliederungsleistungen zugeschnitten. Mehr als 8.000 Kunden werden von 70 Expert*innen betreut. Das Vantaa Skills Center Services arbeitet eng mit den anderen städtischen Diensten, Unternehmen, Organisationen und Bildungseinrichtungen in Vantaa, Finnland und Europa zusammen. Das Vantaa Skills Center Services hat mehrere erfolgreiche und innovative Dienstleistungen und Projekte in den Bereichen Beschäftigung, Up- und Reskilling durchgeführt. Die Vantaa Skills Center Services, die im Rahmen der Vantaa Beschäftigungs- und Integrationsdienste tätig sind, haben hochqualifizierte Personen als eine der Hauptzielgruppen im Blick. Bei den Dienstleistungen handelt es sich nicht um ein Einheitsmodell, sondern sie sind so angepasst, dass sie vorhandenes Fachwissen nutzen und gleichzeitig auf die kontextspezifischen Bedürfnisse Finnlands eingehen. Zu den Dienstleistungen gehören z. B. die Anerkennung von Abschlüssen, Fachveranstaltungen, Sprachkurse, Fortbildung und Umschulung, digitale Fähigkeiten.
www.linkedin.com/company/vantaa-skills-center-and-integration-services/

Zukunftszentrum Berlin

Das Zukunftszentrum Berlin unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Berlin branchenübergreifend bei der digitalen Transformation und dem Einsatz von KI-Anwendungen. Als zentrale Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle zeigt es praxisnahe Wege auf, wie digitale Technologien gewinnbringend eingesetzt und mögliche Hemmnisse bei der Einführung überwunden werden können. Die Angebote des sozialpartnerschaftlich umgesetzten Projekts richten sich an Führungskräfte und Personalverantwortliche, Beschäftigte sowie Betriebsräte und Interessenvertretungen. Neben individueller Beratung und passgenauer Vermittlung umfasst das Portfolio auch betriebliche Weiterbildungsformate. Ein zentrales Internetportal sorgt für mehr Transparenz über bestehende Unterstützungsangebote im Land Berlin und erleichtert insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) den niedrigschwelligen Zugang zu Beratung und Förderung. Es wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und von der Europäischen Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) gefördert sowie von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung aus Mitteln des Landes Berlin kofinanziert.
zukunftszentrum-berlin.de/

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN

@senasgiva_berlin

@senasgiva.bsky.social

@SenASGIVABerlin

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration, Vielfalt
und Antidiskriminierung

#Talent4Tomorrow
#FachkräfteSichern

IMPRESSUM

Senatsverwaltung für Arbeit,
Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und
Antidiskriminierung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Tel. (030) 9028-0
www.berlin.de/sen/asgiva
pressestelle@senasgiva.berlin.de

© SenASGIVA
Stand 10/2025